Braunschweig Die Löwenstadt

IM NEUEN FORMAT:

27. BRAUNSCHWEIGER MUSIK SCHULTAGE

18.-25. NOVEMBER 2017

PROGRAMM

WIR DANKEN ALLEN SPONSOREN, FÖRDERERN
UND KOOPERATIONSPARTNERN.
www.musikschule.braunschweig.de

STÄDTISCHE
MUSIKSCHULE
BRAUNSCHWEIG

www.musikschule.braunschweig.de

Stadt Braunschweig/Daniela Nielsen

DIE »BRAUNSCHWEIGER MUSIKSCHULTAGE« ...

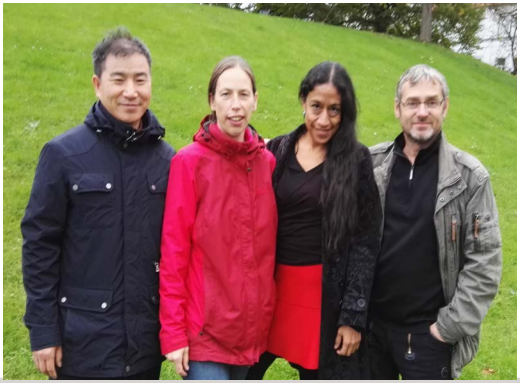
... haben seit vielen Jahren ihren festen Platz in der regionalen Musik- und Kulturszene. Mit ihren erstklassigen Jugendkonzerten sind sie längst über die Grenzen Braunschweigs bekannt und erfreuen sich großer Beliebtheit – ein Festival, dessen generationsübergreifendes Konzept beispielgebend ist. Das größte Nachwuchs-Musikfestival in Niedersachsen, an dem rund 500 Schülerinnen und Schüler der Städtischen Musikschule teilnehmen, präsentiert sich in diesem Jahr in einem neuen Format.

Eröffnet werden die „27. Braunschweiger Musikschultage“ am 18. November im Großen Haus des Staatstheaters Braunschweig mit einem facettenreichen Programm unterschiedlicher Musikschulformationen unter dem Titel „Große Ouvertüre“. Das Jugend-Sinfonie-Orchester wird unter anderem zusammen mit der Bigband der Städtischen Musikschule das Werk „Amadeus goes Rock“ des Jazzmusikers, Arrangeurs und Komponisten Ron Simmonds aufführen. Zahlreiche weitere Ensembles geben zudem einen Einblick in das Programm der Musikschulwoche. Das Konzert bildet last but not least den Rahmen für die Verleihung des Louis-Spohr-Jugendmusikförderpreises: Denn wieder einmal hat eine herausragende Nachwuchskünstlerin bewiesen, dass in Braunschweig eine exzellente Basis für Bestleistungen auch in nationalen Wettbewerben gelegt wird. Während der diesjährigen „Braunschweiger Musikschultage“ wird die gesamte Bandbreite des vielfältigen Angebotes der Städtischen Musikschule dargeboten: von Klassik, Jazz bis Rock, von solistischen Beiträgen, Kammermusik und Ensembleauftritten bis hin zum Orchesterkonzert. Wir können uns auf 16 Konzerte der Extraklasse

in attraktiven Veranstaltungsräumen unserer Stadt freuen. Der abschließende Klassenvorspieltag unter dem Motto „Konzertfesttag“ am 25. November im Kleinen Haus des Staatstheaters wird dem Publikum den ganzen Tag einen abwechslungsreichen Querschnitt der professionellen Musikschularbeit bieten. Ich bin sicher, dass alle Besucherinnen und Besucher von dem virtuosen Spiel der jungen Talente beeindruckt sein werden. Damit dokumentieren die Musikschultage auch, dass die Städtische Musikschule Braunschweig als eines der Kompetenzzentren für musikalische Bildung und Erziehung in Niedersachsen von der elementaren Musikpädagogik über den Instrumental- und Vokalunterricht bis hin zur Studienvorbereitung sowie der Förderung herausragend musikalisch Begabter ausgezeichnete Arbeit leistet.
Mein herzlicher Dank gilt den Lehrkräften für die engagierte Vorbereitung ihrer Schülerinnen und Schüler sowie den Eltern, die ihre Kinder organisatorisch, finanziell und ideell unterstützen. Ebenso herzlich danke ich den Sponsoren und Förderern der diesjährigen „Braunschweiger Musikschultage“ für ihre großzügige Unterstützung und ihr Vertrauen in das Leistungsvermögen unseres musikalischen Nachwuchses.

Vor allem aber danke ich den jungen Musikerinnen und Musikern herzlich für ihr außerordentliches Engagement und ihren Enthusiasmus. Ihnen und dem sicher wieder zahlreichen Publikum wünsche ich viel Freude bei dem umfangreichen, vielseitigen Konzertprogramm.

Ulrich Markurth
Oberbürgermeister



v.l. Benye Liu, Christine Moß, Soledad Levano Casas, Olaf Gedrowitz

LIEBE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER, SEHR GEEHRTE ELTERN UND LEHRKRÄFTE UNSERER STÄDTISCHEN MUSIKSCHULE, ...

... die „27. Braunschweiger Musikschultage“ 2017 stehen vor der Tür, und wir dürfen uns alle wieder auf eine Vielzahl von schönen Konzerten und Vorspielen freuen. Mit Blick in die Zukunft bleibt jedoch noch ein Wunsch offen, nämlich, dass es in Zukunft vielleicht allen Interessierten möglich sein wird, die Musikschule zu besuchen. Sollte es also in naher Zukunft eine Möglichkeit geben, die Standorte der Städtischen Musikschule zusammen zu führen, dann wäre an diesem Standort vielleicht auch ein Unterricht für Behinderte möglich. Wir denken, dass dieses im Sinne der Inklusion schon wünschenswert ist.

Für den Verlauf dieser Musikschultage wünschen wir allen Beteiligten ein gutes Gelingen und viel Freude beim Vorspielen.

Benye Liu
Christine Moß
Soledad Levano Casas
Olaf Gedrowitz

Die Elternvertretung der Städtischen Musikschule Braunschweig

v.l. Dr. Volker Eckhardt, Lydia Daniel, Dr. Henning Pult, Etta Gaus-Faltings, Daniel Keding

ES GIBT NICHTS GUTES, AUSSER, MAN TUT ES ...

... ein herzliches Dankeschön an alle, die unsere Arbeit schon jetzt so großzügig begleiten. Aber der Konzert & Förderverein könnte noch so viel Unterstützung brauchen, denn wir helfen dabei,

- die Orchester und Ensemblearbeit zu fördern,
- Notenmaterialien anzuschaffen,
- Musikschulkonzerte auszurichten,
- Teilnahme an Wettbewerben sicherzustellen.

Wenn Sie sich darüber freuen, dass junge Leute Musik machen, dass ein wichtiges Kulturgut in unserer Stadt erhalten bleibt, und, wir auch künftig großartige Konzerte erleben dürfen, dann werden Sie doch Mitglied im Konzert & Förderverein, oder widmen Sie uns eine Spende anlässlich eines runden Geburtstages oder einer Familienfeier. Ihre Gäste werden bestimmt mit Freude dabei sein! Ihr Geld trägt reichlich Zinsen, denn Musik bringt Geist und Körper zueinander, regt die Sinne an und erweitert die intellektuellen Fähigkeiten junger Menschen.

Lydia Daniel

Erste Vorsitzende des
Konzert & Fördervereins
der Städtischen Musikschule
Braunschweig

Unser Konto bei der Volksbank BRAWO:

IBAN DE 65 269 91066 601 086 5000
BIC GENO DEF 1 WOB

LIEBE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER, SEHR GEEHRTE ELTERN UND FÖRDERER, LIEBE FREUNDE DER STÄDTISCHEN MUSIKSCHULE BRAUNSCHWEIG, SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, ...

... das Kollegium der Städtischen Musikschule Braunschweig begrüßt Sie und Euch herzlich zu einer neuen Ausgabe der Braunschweiger Musikschultage.

„Neu" im wahrsten Sinne des Wortes, denn wir haben in diesem Jahr der Musikschulwoche nach vielen Jahren ein neues Gewand gegeben. So sollen alle Konzerte und Veranstaltungen für sich in den Vordergrund rücken und geben ihnen somit ein eigenes Gewicht.
Alle Konzerte finden nacheinander statt. Auch sind neue Veranstaltungsorte und -formate gefunden worden.

Dieses Programmheft stellt das umfangreiche Konzert- und Veranstaltungsprogramm mit Veranstaltungsorten und Uhrzeiten im Einzelnen dar. Ein grober Abriss der diesjährigen Musikschultage zeigt die Vielseitigkeit der Städtischen Musikschule:

Erstmalig bespielen wir zum Auftakt die Bahnhofshalle des Braunschweiger Hauptbahnhofs mit einer Bläserklassenformation unseres Kooperationspartners der Wilhelm-Bracke-Gesamtschule am Freitag, 17. November, um 12:00 Uhr. Das Eröffnungskonzert findet unter dem Motto „Große Ouvertüre" im Großen Haus des Staatstheaters mit vielen verschiedenen Ensembles, dem Jugend-Sinfonie-Orchester und unserer bekannten Bigband sowie der Preisverleihung des Louis-Spohr-Jugendmusikförder-preises der Stadt Braunschweig statt. Es schließen sich in den folgenden Tagen eine Klaviermatinee mit einer musikalischen Geschichte, das Lehrerkonzert sowie Jazz- und Rockkonzerte an.

An dieser Stelle möchte ich der Gertrud-Fricke-Stiftung für die Bereitstellung der Jazz-Piano Stipendien und Förderungen danken.

Ein eigenständiges Konzert im Congress Saal der Stadthalle unseres Jugend-Sinfonie-Orchesters mit der Solistin Tsuzumi Namikawa fehlt natürlich auch nicht.

Das beliebte Musikmärchen und drei Nachmittagskonzerte unter dem Titel „Kinder spielen für Kinder" laden insbesondere die jüngeren Kinder ein und wollen Lust auf Musik machen.

Zwei große Ensemblekonzerte innerhalb der Woche und der „Konzertfesttag" als besonderer Abschluss runden das Nachwuchs-Festival mit vielfältigen solistischen und kammermusikalischen Beiträgen bei 30-minütigen Konzerten zur vollen Stunde von 11 bis 18 Uhr im Kleinen Haus des Staatstheaters am Samstag, 25. November 2017, ab.

Herzlich laden wir Sie und Euch bei freiem Eintritt zur neu gestalteten Ausgabe dieser bunten und abwechslungsreichen Braunschweiger Musikschultage 2017 ein.

Seien Sie uns und seid Ihr uns herzlichst willkommen!

Daniel Keding
Schulleiter der Städtischen Musikschule Braunschweig

FREITAG, 17. NOVEMBER 2017

FREITAG, 17.11.2017
ab 10:30 UHR
AULA DER GAUßSCHULE

GESPRÄCHSKONZERT
MIT DEM JUGEND-SINFONIE-ORCHESTER
MODERATION & LEITUNG: K. HARTMANN

Frédéric Chopin
1810 – 1849

Klavierkonzert Nr. 1 e-Moll op. 11 (1830)
1. Satz : Allegro maestoso risoluto

Solistin: Tsuzumi Namikawa, *Klavier*
Jugend-Sinfonie-Orchester der
Städtischen Musikschule Braunschweig
Leitung und Moderation: Knut Hartmann

FREITAG, 17. NOVEMBER 2017

Freitag, 17.11.2017
ab 12:00 UHR
BAHNHOFSHALLE DES
BRAUNSCHWEIGER HAUPTBAHNHOFS

BUSKING IM HAUPTBAHNHOF
ORCHESTER-AG DER
WILHELM-BRACKE-GESAMTSCHULE

Als Fortsetzung der Bläserklassen in den Jahrgängen 5 und 6 knüpft die Orchester-AG ab Jahrgang 7 an die musikalischen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler an. Mit viel Spaß am Musizieren probt das Orchester wöchentlich unter der Leitung von Moritz Albes ein vielseitiges Programm: mal orchestral schön, mal knackig und frech - mit Bläsern und Rhythmusgruppe werden Stücke aus Pop, Rock und Soul gespielt.

Mit freundlicher Unterstützung des
Bahnhofsmanagements Braunschweig/ Göttingen

Deep Purple 1967 – 1976	**Smoke on the water**
Taylor Swift *1989	**Shake it off**
Lady Gaga *1986	**Just Dance**
Rick Stitzel	**The Funky Monkey**
Morton Stevens 1929 – 1991	**Hawaii Five O**

SAMSTAG, 18. NOVEMBER 2017

SAMSTAG, 18.11.2017
ab 17:30 UHR

STAATSTHEATER - GROßES HAUS

ERÖFFNUNGSKONZERT
„GROßE OUVERTÜRE“
BIG-BAND | FLAUTISSIMO | POP-CHOR
JUGEND-SINFONIE-ORCHESTER u.v.m.

17:30 Uhr Start der Auftaktmusik im Louis-Spohr-Saal des Staatstheaters mit JugendKammerOrchester & Junior-Streichorchester

Joanne Martin

Wintertime in Russia
Junior-Streichorchester:
Charlotte Böttcher, Anna Hudde, Emilia Saischowa, Sarah-Marie Schindler, Mina Wu Xie, Ana-Victoria Jerz, Elisabeth Rehs, Greta Kohls, Anna-Sophie Körber, Sophia Ziethe, Justus Biskupek, Lucy Arnold, Anne Ebermaier Cintra, Felix Bielert, Robert Weise
Leitung: Christiane Tiemann

Julia Schröter

Hexentanz
Junior-Streichorchester

Pat Leg

Russischer Tanz
Junior-Streichorchester

Pjotr Iljitsch Tschaikowski
1840 – 1893

Marsch aus der Nussknacker Suite
Junior-Streichorchester

Giuseppe Sammartini
1695 – 1750

Concerto F–Dur
Allegro, Siciliano, Allegro assai
Solist: Simon Han, *Sopranblockflöte*
JugendKammerOrchester:
Jenny Liman Ban, Hans Böhm, Daniel Boltkov, Nils Broser, Henriette Faißt, Laila Hoffmann, Anna Katharina Hudde, Johanna Knopp, Felix Lohde, Luca Menzl, Johanna Missall, Maksim Petrov, Klara Rohrmann, Lea Rubel, Amélie Scharf, Lena Katharina Schlosser, Paulina Schmidt, Jana Weber, Dorothée Pöhl
Ina Schwabauer, *Cembalo*
Leitung: Charlotte von Garssen und Christine Brelowski

18:00 Uhr Beginn des Eröffnungskonzertes „GROßE OUVERTÜRE“ im Großen Haus des Staatstheaters

Johann Strauss (Sohn) 1825 - 1899	**Tritsch-Tratsch-Polka** **Polka schnell op. 214 (1858)** Jugend-Sinfonie-Orchester Leitung: Knut Hartmann
Johann Strauss (Sohn) 1825 - 1899	**„Künstlerleben“** **Walzer für Orchester op. 316 (1867)** Jugend-Sinfonie-Orchester

Offizielle Begrüßung und Eröffnung der 27. Braunschweiger Musikschultage 2017
Verleihung des Louis-Spohr-Jugendmusikförderpreises der Stadt Braunschweig

Drumrum-Musik 1	Schülerinnen und Schüler der Städtischen Musikschule Leitung: Sebastian König
Antonio Vivaldi 1678 – 1741	**Konzert a-moll, RV 445, Allegro** Recording Generations Leitung: Annette Berryman Solistin: Tabea Wink
Sören Sieg *1966	**Afrikanische Suite Nr. 21, Tomo Tomo** Recording Generations
Drumrum-Musik 2	
Wil Offermans *1957	**Dance with me** Flautissimo Leitung: Madoka Takayanagi
Bill Holcombe 1924 - 2010	**That´s A-Plenty** Flautissimo
Drumrum-Musik 3	

Sam Smith
*1992

Too good at Goodbyes
PopChor der Städtischen Musikschule - Coaching und Chor-Arrangements: Mathias Claus, Lead Vocals: Pauline Aust, Zuzanna Choma, Alba Haxhiu, Cello: Johannes Kosfelder, Keyboards: Lennart Bullerdiek, Cajon: Jakob Lorenzen, Gregor Specht

Macklemore
*1983

Cant´t hold us
PopChor der Städtischen Musikschule - Coaching und Chor-Arrangements: Mathias Claus
Lead Vocals: Pauline Aust, Zuzanna Choma, Alba Haxhiu
Rapper: Sarah Virgins & Gregor Specht
Saxophon: Jonas Schleese, Keyboards: Lennart Bullerdiek, Cajon: Jakob Lorenzen, E-Beatz: Mathias Claus

PAUSE

Ron Simmonds
1928 – 2005

„Amadeus goes Rock"
für Big Band und Sinfonie-Orchester (1985)
Big Band der Städtischen Musikschule & Jugend-Sinfonie-Orchester
Leitung: Karle Bardowicks & Knut Hartmann

Im Anschluss an „Amadeus goes Rock“ spielt die Bigband ein facettenreiches Jazzprogramm mit Georg Renz als Sänger und Moderator unter der Leitung von Karle Bardowicks.

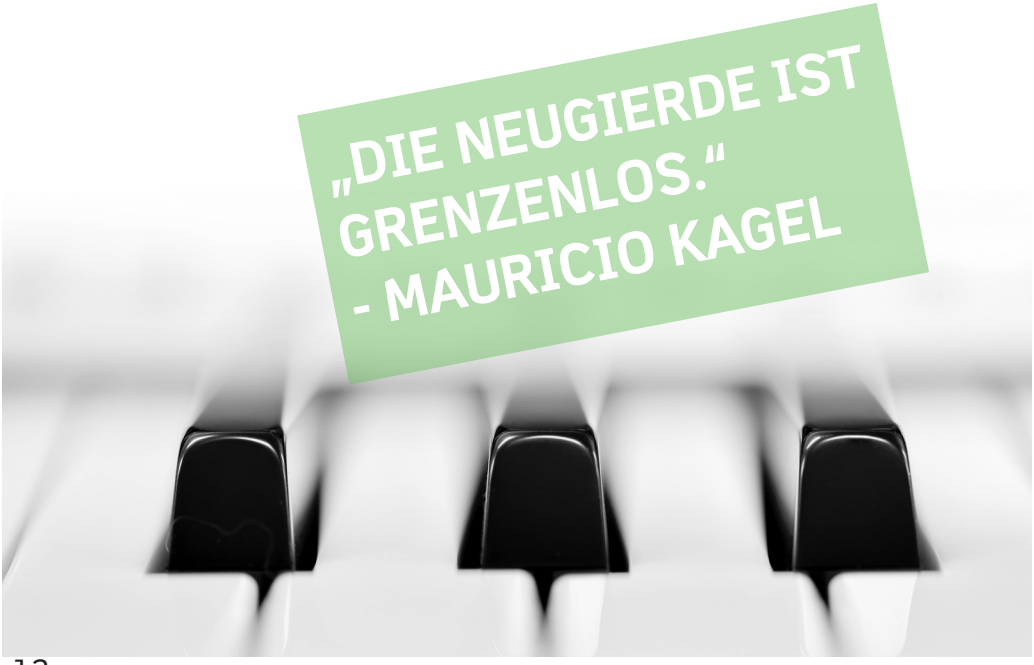
Die Bigband der Städtischen Musikschule Braunschweig hat sich in den 27 Jahren ihres Bestehens zu einem Klangkörper von beachtlichem Format entwickelt, der aus der Jazzszene Braunschweigs nicht mehr wegzudenken ist. Der Saxofonist und stellvertretende Leiter der Musikschule, Karle Bardowicks, übernahm die Leitung im Jahr 2008. Er professionalisierte die Bigband, wenngleich die Mitglieder weitgehend fortgeschrittene Laienmusiker sind. Die Entwicklung eines eigenständigen Sounds und die stilistische Ausrichtung stehem bei der Arbeit der Band im Vordergrund. Die großen Bigbands von Count Basie oder Duke Ellington und musikalische Charaktere wie Frank Sinatra, Michael Bublé oder Paul Anka spielen dabei eine zentrale Rolle. Die Bigband tritt neben ihren Konzerten für die Musikschule bei etlichen Veranstaltungen auf, wie z.B. beim jährlichen Theaterfest des Staatstheaters, der Braunschweiger Kulturnacht, dem 800-jährigen Geburtstag der Klosterkirche in Riddagshausen oder dem Bigbandsommer in der Brunsviga im August 2016.

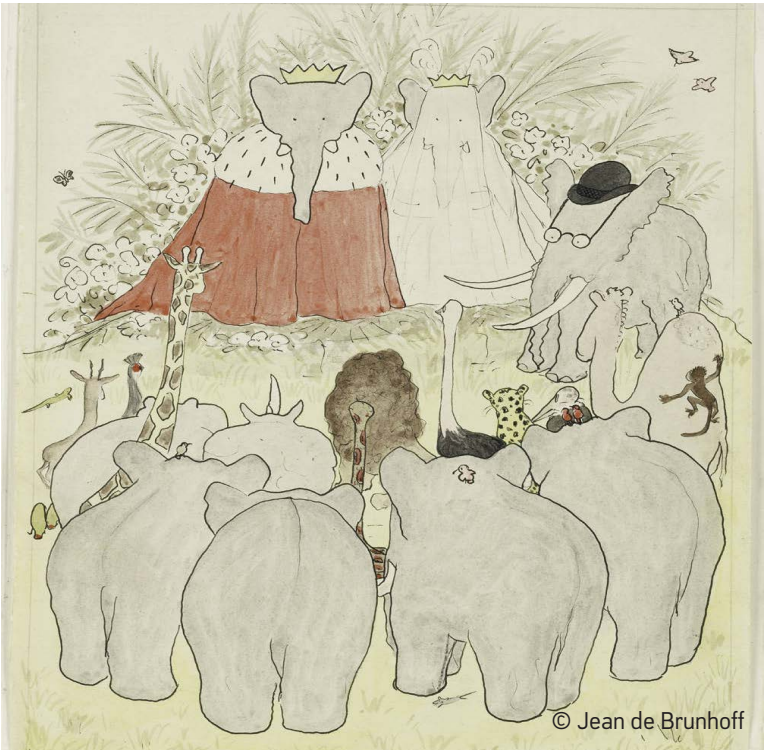
SONNTAG, 19. NOVEMBER 2017

SONNTAG, 19.11.2017
ab 11:00 UHR
ROTER SAAL

KINDERPROJEKTKONZERT
„DIE GESCHICHTE VON BABAR - DEM KLEINEN ELEFANTEN“
KLASSE: WOLFGANG ZILL

Johann Sebastian Bach 1685 – 1750	**Kunst der Fuge, Contrapunctus 1** Gesa Efken, Esther Yi
Georges Bizet 1838 – 1875	**Jeux d´enfants, „Die Schaukel“** Gesa Efken, Esther Yi
Ludwig van Beethoven 1770 – 1827	**Acht Variationen über ein Thema des Grafen von Waldstein** Charlotte Warstat, Laura Wos
Francis Poulenc 1899 – 1963	**Die Geschichte von Babar dem kleinen Elefanten** für Sprecher und Klavier Sonja Braband, Lucy Hoffmeister-Han, Marielle Rios, Esra Yi





Mit der „Geschichte von Babar - dem kleinen Elefanten“ schuf Jean de Brunhoff einen Kinderbuchklassiker, der zahlreiche Fortsetzungen fand, und eine wunderbar liebenswerte Figur, die mehrere Generationen von Kinderherzen eroberte.

Als der kleine Babar im Wald seine Mutter verliert, flieht er in die Stadt und trifft dort eine alte Dame, die ihn bei sich aufnimmt und erzieht. Doch irgendwann ruft es ihn zurück ins Dickicht und große Dinge geschehen...

Lassen Sie sich die Geschichte spielerisch erzählen und lauschen Sie auch den Klängen von Klaviermusik zu vier Händen, die die Geschichte von Babar umrahmen werden.

SONNTAG, 19. NOVEMBER 2017

SONNTAG, 19.11.2017
ab 17:00 UHR AULA DES WILHELM-GYMNASIUMS

LEHRERKONZERT
ATTRAKTIVE KAMMERMUSIKBESETZUNGEN

William J. Schinstine
1922 – 1986

Duo Mambo
Two for Tea
Sebastian König, Daniel Keding, *Trommel*

Begrüßung durch Fachbereichsleiter Kultur, Herrn Dr. Stefan Malorny

John Dowland
1563 – 1626

Susane un jour
Mirjam Münzel, Christine Brelowski,
Christiane Rust, Annette Berryman, *Blockflöte*
Danuta Dulska, *Sopran*
Alexander Rieger, *Gitarre*

Moritz König

Tout est bien qui finit bien
Sebastian König, *Vibraphon*

Astor Piazzolla
1921 – 1992

La Meurte del Angel
Mihali Kekenj, *Violine*
Wilhelm Lyra, *Violoncello*
Ina Schwabauer, *Klavier*

Traditionell

Mazel Tov
Beigalach
Old Oriental Klezmer
Joseph Joseph
Ursula Niemann, *Violine*
Jürgen Niemann, *Klavier*
Mariele Rehmann, *Klarinette*
Michael Kujawa, *Gitarre*
Daniel Keding, *Percussion*

Traditionell

Lulu Swing
Bossa Dorado
Ballade Pour Django
Caravan
Dark Eyes
Djangos Friends (Gypsy Swing Trio):
Michael Kujawa, *Leadgitarre*
Carsten Giere, *Rhythmusgitarre*
Heinrich Römisch, *Kontrabass*

PAUSE

Franz Schubert
1797 – 1828

Der Hirt auf dem Felsen
D 965 für Sopran, Klarinette und Klavier
Danuta Dulska, *Sopran*
Mariele Rehmann, *Klarinette*
In-Kun Park, *Klavier*

Frédéric Chopin
1810 – 1849

Aus den Polnischen Liedern Op. 74
Danuta Dulska, *Sopran*
In-Kun Park, *Klavier*

George Gershwin
1898 – 1937

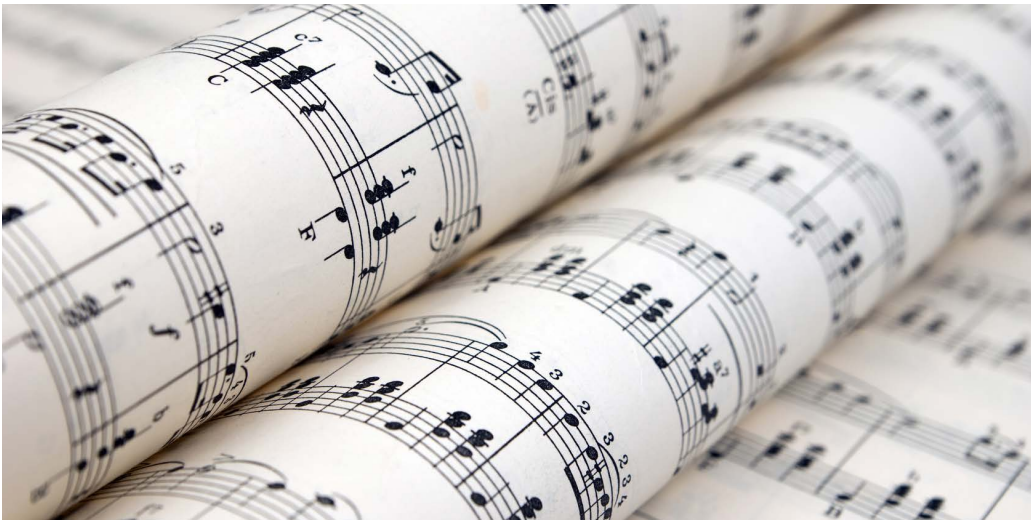
Gershwin-Medley
Lady be good
They can't take that away from me
Embraceble You
Fascinating Rhythm
An American in Paris
Summertime
How long has this been going on
Somebody loves me
I got Rhythm
Willfried Beck, *Sopransaxophon*
Mariele Rehmann, *Altsaxophon*
Bernd Dallmann, *Altsaxophon*
Karle Bardowicks, *Tenorsaxophon*
Alfred Böhm, *Baritonsaxophon*
Annika Mollat, *Klavier*

MONTAG, 20. NOVEMBER 2017

MONTAG, 20.11.2017
ab 16:00 UHR
AULA DER GAUßSCHULE

KINDER SPIELEN FÜR KINDER
GRUNDSCHULKOOPERATIONEN
LEITUNG: BARBARA CZAJA

Hans-Günter Heumann *1955	**Menuett** Jonas Schinköthe, *Klavier*
Leroy Anderson 1908 – 1965	**Old McDonald** GS Watenbüttel, *Keyboard*
Französisches Volkslied	**Au claire de la lune** GS Watenbüttel, *Keyboard*
Valentina Reider	**Indianer** **Walzer** **Froschlied** Musikeinmaleins GS Volkmarode
Aus Amerika	**Aura Lee** Darian Sidoroski, *Keyboard*
Wolfgang Amadeus Mozart 1756 – 1791	**Ländler Nr.3, KV 606** Amina Tkacz, *Keyboard* Emilia Ster, *Keyboard*
Hans-Günter Heumann *1955	**Holzschuhtanz** Amina Tkacz, *Keyboard* Emilia Ster, *Keyboard*
Lang Lang *1982	**Lass uns feiern** Schulmusik/Keyboard GS Pestalozzistraße
Tim Heinrich	**Boogie Woogie 1** Schulmusik/Keyboard GS Pestalozzistraße GS Volkmarode

Elke Dürghager aus „Kunterbunter Blockflötenspaß“	**Russische Melodie** Cara Zergiebel, *Blockflöte*
Elton John *1947 Arr.: Georg Boessner *1972	**Can You Feel The Love Tonight** Musikeinmaleins GS Volkmarode
England um 1580	**Greensleeves** Musikeinmaleins GS Volkmarode
Ludovico Einaudi *1955	**Una Mattina** Lennard Aldag, *Klavier*
Clint Mansell *1963	**Requiem For A Dream** Lennard Aldag, *Klavier*
Ludovico Einaudi *1955	**Giorni dispari** Eileen Wegner, *Klavier*
Frédéric Chopin 1810 – 1849	**Prelude op.28, Nr.15** Nils Steppuhn, *Klavier*
Richard Eileinberg 1848 – 1927	**Petersburger Schlittenfahrt** Eileen Wegner, *Klavier*

MONTAG, 20. NOVEMBER 2017

MONTAG, 20.11.2017 **ENSEMBLEKONZERT**
ab 18:00 UHR AULA DES WILHELM-GYMNASIUM

Giuseppe Sammartini
1695 – 1750

Concerto F-Dur
Allegro, Siciliano, Allegro assai
Solist: Simon Han, *Sopranflöte*
JugendKammerOrchester: Jenny Liman Ban, Hans Böhm, Daniel Boltkov, Nils Broser, Henriette Faißt, Laila Hoffmann, Anna Katharina Hudde, Johanna Knopp, Felix Lohde, Luca Menzl, Johanna Missall, Maksim Petrov, Klara Rohrmann, Lea Rubel, Amélie Scharf, Lena Katharina Schlosser, Paulina Schmidt, Jana Weber, Dorothée Pöhl, Ina Schwabauer, *Cembalo*
Leitung: Charlotte von Garssen und Christine Brelowski

Annette Berryman
*1968

Ameisenkolonne
Young Recording Artists:
Anna Berzosa-Lévano, Irene Berzosa-Lévano, Stella Bielert, Elisa Don, Gero Haesser, Jonas Hupfer, Lea Nannen, Jonna Nimz, Mieke Nimz, Rhea Paris, Ameline Schmidt
Leitung: Annette Berryman

Annette Berryman
*1968

Flohtanz

Anonym
17. Jahrh.

Galliarde (Moderato)

Barbara Ertl
*1960

Klick Klack

Georg Friedrich Händel 1685 – 1759	**Süßer Blumen Ambraflocken, HWV 204** Charlotte Moß, *Gesang* Marielle Rios, *Querflöte* Danuta Dulska, *Klavier* Leitung: Madoka Takayanagi und Danuta Dulska
Georg Friedrich Händel 1685 – 1759	**Das zitternde Glänzen der spielenden Wellen HWV 203** Charlotte Moß, *Gesang* Caroline Weisser, *Querflöte* Danuta Dulska, *Klavier*
Camille Saint-Saëns 1835 – 1921	**Karneval der Tiere** **„Königlicher Marsch der Löwen", „Die Schildkröten", „Der Elefant", „Der Schwan"** 4-Low-Strings: Elina Reller, Franka Schwab, Lea Rubel, Maya Hammerschmid (a.G.), Michel Lendrat, Felix Bielert, Noah Mühlhause, Erik Ahlborn, Lucy Arnold, Lennard Zei, *Klavier* Leitung: Dorothée Pöhl
Terry Gilkyson 1916 – 1999	**Das Dschungelbuch** **„Probier´s mal mit Gemütlichkeit"**
Wolfgang König *1947	**Lied der Kugeln in den Regalen** VIFF Leitung: Sebastian König
Udo Patschkowski	**Juniortrommeln Nr.45** Lina Nguyen, Lukas Gzovsky, Mindy Maili Ha VIFF Leitung: Sebastian König
Ulrich Pollmann Zeitgenössisch	aus **„Holidays"** Blockflötenquartett Holzquadrat: Lara von Conta, Juri Eisfelder, Fenja Stahr Leitung: Christine Brelowski

PAUSE

Johann Sebastian Bach
1685 – 1750

Schafe können sicher weiden
Arie aus Kantate BWV 208
Elisa Mathe, *Gesang*
Amélie Scharf, Neele Zain, *Blockflöte*
Ina Schwabauer, *Cembalo*
Leitung: Annette Berryman, Danuta Dulska

Michael Rohde
18. Jahrh.

Die unwandelbare Beständigkeit der Liebe (Arie)
Charlotte Moß, *Gesang*
Amélie Scharf, *Sopranblockflöte*
Neele Zain, *Altblockflöte*
Michal Sievers, *Tenorblockflöte*
Sina Tamena, *Bassblockflöte*
Ina Schwabauer, *Cembalo*
Leitung: Annette Berryman, Danuta Dulska

Udo Patschkowski

Lukas
Percussions Quartett:
Jenny Liman Ban, Melinda Jingyao Fu,
Johanna Knopp, Laila Hoffmann
Leitung: Sebastian König

Philippe Ohl
Zeitgenössisch

Marsch der Musketiere
VIFF:
Len Clare, Julien Hoffmeister,
Rene Schierschlicht
Leitung: Sebastian König

Dieterich Buxtehude
1637 – 1707

Singet dem Herrn (Arie)
Merle Groß, *Gesang*
Sina Tammena, *Blockflöte*
Ina Schwabauer, *Cembalo*
Leitung: Annette Berryman, Danuta Dulska

Chiel Meijering
*1954

Silhouette Dances
Tabea Wink, *Blockflöte*
Anna Gottschlich, *Violine*
Georg Gottschlich, *Klavier*
Leitung: Annette Berryman

Marco Uccellini
1603 – 1680

La Bergamasca
Tabea Wink, *Blockflöte*
Anna Gottschlich, *Violine*
Georg Gottschlich, *Cembalo*

Leonard Bernstein
1918 – 1980

West Side Story
„I feel pretty“
VIFF
Solistin: Charlotte Moß, *Gesang*
Leitung: Ulrich Kallmeyer, Danuta Dulska, Sebastian König

DAS PROGRAMM IM ÜBERBLICK (ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN)

FREITAG 17.11.2017 Seite 07

10:30 UHR AULA DER GAUßSCHULE
GESPRÄCHSKONZERT MIT DEM JUGEND-SINFONIE-ORCHESTER
MODERATION UND LEITUNG: KNUT HARTMANN

12:00 UHR BAHNHOFSHALLE BRAUNSCHWEIGER HAUPTBAHNHOF
BUSKING IM HAUPTBAHNHOF
LEITUNG: MORITZ ALBES

SAMSTAG 18.11.2017 Seite 09

17:30 UHR GROßES HAUS - STAATSTHEATER, LOUIS-SPOHR-SAAL
AUFTAKTMUSIK ZUM ERÖFFNUNGSKONZERT

18:00 UHR GROßES HAUS - STAATSTHEATER
ERÖFFNUNGSKONZERT „GROßE OUVERTÜRE“

SONNTAG 19.11.2017 Seite 13

11:00 UHR ROTER SAAL
KINDERPROJEKTKONZERT „DIE GESCHICHTE VON BABAR – DEM KLEINEN ELEFANTEN“
LEITUNG: WOLFGANG ZILL

17:00 UHR AULA DES WILHELM-GYMNASIUMS
LEHRERKONZERT

MONTAG 20.11.2017 Seite 17

16:00 UHR AULA DER GAUßSCHULE
KINDER SPIELEN FÜR KINDER - GRUNDSCHULKOOPERATIONEN
LEITUNG: BARBARA CZAJA

18:00 UHR AULA DES WILHELM-GYMNASIUMS
ENSEMBLEKONZERT

DIENSTAG 21.11.2017 Seite 21

17:00 UHR ROTER SAAL
MUSIKMÄRCHEN „DAS ROTKÄPPCHEN“
LEITUNG: HANNS-WILHELM GOETZKE

19:00 UHR DORNSE DES ALTSTADTRATHAUSES
JAZZ-PIANO-PREIS 2017, JAZZPIANOKLASSE, PROJEKTBEREICH POPGESANG, POPCHOR
LEITUNG: MATHIAS CLAUS

MITTWOCH 22.11.2017 Seite 27

16:00 UHR AULA DER GAUßSCHULE
KINDER SPIELEN FÜR KINDER

18:00 UHR CONGRESS SAAL DER STADTHALLE
JUGEND-SINFONIE-ORCHESTER
LETUNG: KNUT HARTMANN

DONNERSTAG 23.11.2017 Seite 31

17:00 UHR AULA DER GAUßSCHULE
KINDER SPIELEN FÜR KINDER

19:00 UHR BRUNSVIGA
ROCKKONZERT
„VOLUME TEN" & KLASSENVORSPIELE: E-BASS, E-GITARRE, SCHLAGZEUG
LEITUNG: DIETMAR OSTERBURG, JAN PETERS, GUNNAR HOPPE

FREITAG 24.11.2017 Seite 35

17:00 UHR AULA DES WILHELM-GYMNASIUMS
ENSEMBLEKONZERT

19:30 UHR DORNSE DES ALTSTADTRATHAUSES
JAZZKONZERT
„HALF PAST SIX", „SO WHAT", „JAZZQUARTIER"
LEITUNG UND MODERATION: BERND DALLMANN, DIETMAR OSTERBURG

SAMSTAG 25.11.2017 Seite 39

11:00 - 18:00 UHR KLEINES HAUS - STAATSTHEATER
„KONZERTFESTTAG" - KLASSENVORSPIELTAG AUF 2 BÜHNEN

DIENSTAG, 21. NOVEMBER 2017

DIENSTAG, 21.11.2017
ab 17:00 UHR
ROTER SAAL

MUSIKMÄRCHEN
„DAS ROTKÄPPCHEN“
LEITUNG: HANNS-WILHELM GOETZKE

Wer kennt nicht Schneewittchen, Hänsel und Gretel, Rapunzel, den Froschkönig, die Bremer Stadtmusikanten, - um nur einige aus der umfangreichen Sammlung von Märchen zu nennen, die die Brüder Jacob (geb. 1785) und Wilhelm (geb. 1786) Grimm im Laufe ihres Lebens -vor etwa 200 Jahren- zusammengetragen und aufgeschrieben haben.

Eine der berühmtesten Erzählung ist „Rotkäppchen und der Wolf“.
Hanns-Wilhelm Goetzke hat „Rotkäppchen“ in diesem Jahr ausgewählt und es auf seine Art mit eigenen Verstexten kompositorisch bearbeitet, um es mit vorzüglichen Kollegen und Schülern in erzählender, musizierender und singender Weise als „Erzählmusical“ aufzuführen.

Er hofft, wie schon zuvor, viele Märchen, für junge und junggebliebene Zuhörer, wieder zu neuem Leben zu erwecken. Für Hanns-Wilhelm Goetzke ist das „Live-Erlebnis“ in einer Zeit, in der I-Phone, Handy, Smart-Phone sowie TV große Bereiche unseres Daseins dominieren, sogar in der Freizeit bestimmend sind, eine empfehlenswerte, erfrischende Ergänzung.

Ankündigung Workshop PopGesang # 1
Sonntag, 03.12.2017, 13 bis 18 Uhr, Städtische Musikschule, Magnitorwall 16, Erdgeschoss

Dozentin: Lena Neumann, 21, Studiengang Jazz & Popgesang an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy" Leipzig, Jazzpianopreis im Schwerpunkt PianoVokal der Gertrud Fricke Stiftung, Spezialistin für Soulgesang, Referenz Youtube: Soul2Keys.

Der Workshop gliedert sich in drei Teile. Für Anfänger werden stimmliche Aspekte des Popgesangs behandelt und mit praktischen Übungen erarbeitet (2x50 Minuten). Für Fortgeschrittene werden speziellere Aspekte wie Soulstimme oder Improvisation erprobt, die sich auch aus dem Teilnehmerkreis ergeben (2x50 Minuten). Zum Abschluss wird mit allen Teilnehmern ein Song chorisch mehrstimmig erarbeitet und aufgeführt. (1x50 Minuten).

Pianistische Begleitung: Mathias Claus

Schüler der Städtischen Musikschule: 12 Euro
Externe: 24 Euro
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 20 Teilnehmer,
Berücksichtigung nach Eingang der Anmeldung

Vorankündigung: Workshop Popgesang #2 Frühjahr 2018 mit Felix Schirmer, Musikhochschule Köln, Royal Academy of Music, Aarhus/Aalborg Dänemark. Schwerpunkt Mehrstimmiges Singen und Singen im PopChor.

„Ich bin seit Jahren dabei, weil nirgendwo anders die grauen Zellen mit so viel Freude, Spaß und Schwung auf Trab gehalten werden. Jede Woche wird eine Wundertüte geöffnet mit Bekanntem, Unbekanntem und herrlich Überraschendem."
(Zitat einer Teilnehmerin)

Die **Musikworkshops** für Anfänger und Fortgeschrittene bieten Gelegenheit Musik zu erleben, Musik zu machen und sie zu verstehen. Im Grundkurs werden die Felder der Rhythmus-, Melodie- und Harmonielehre erkundet und in vielen praktischen Übungen oder Spielstücken erfahrbar gemacht. Der Aufbaukurs wiederholt und vertieft erlangte Vorkenntnisse. Die Analyse musikalischer Formen einer Symphonie oder einer Suite sowie die Besprechung musikgeschichtlicher Stile und Werke einzelner Komponisten stehen dabei im Mittelpunkt.
Zu den Besonderheiten beider Kurse gehören die Vorstellung verschiedener Instrumente und ein durch eine Einführung vorbereiteter gemeinsamer Konzert- und Opernbesuch.

DIENSTAG, 21. NOVEMBER 2017

DIENSTAG, 21.11.2017
ab 19:00 UHR

DORNSE - ALTSTADTRATHAUS

JAZZ-PIANO-PREIS 2017,
JAZZPIANO-KLASSE,
PROJEKTBEREICH POPGESANG, POPCHOR
KLASSE: MATHIAS CLAUS

Sam Smith *1992	**Too good at Goodbyes** PopChor der Städtischen Musikschule
Macklemore *1983	**Can't hold us** *Rapper*: Sarah Virgins, Gregor Specht

Stipendiaten 2017:

Jazz Standard	**Have you met Miss Jones** **Jazz Standard** Dirk Sommer, *JazzPiano*
Katie Melua *1984	**Shy Boy** **Katie Melua** Zuzanna Choma, *PianoVokal*
Victor Caplan	**Rap Eigenproduktion** Victor Caplan, *PianoKreativ* Youngster Stipendium

JazzPiano Youngster Preis der Gertrud-Fricke-Stiftung

Irving Berlin, Frank Sinatra 1888 – 1989, 1915 – 1998	**Cheek to Cheek** Silas Mengedoht, *JazzPiano*

JazzPiano Preis der Gertrud-Fricke-Stiftung im Schwerpunkt JazzPiano

Bill Evans 1929 – 1980	**Waltz for Debby** Matthias Luther, *JazzPiano*

JazzPiano Preis der Gertrud-Fricke-Stiftung im Schwerpunkt PianoVokal

Christina Aguilera *1980	**The Voice Within** Pauline Zimmermann, *PianoVokal*

Die Ständchen für die Preisträger spielen die Vorjahrespreisträger

Chick Corea *1941	**Spain** Julien Hoffmeister, *JazzPiano* (JazzPiano Youngster Preis 2016)
Marvin Gaye 1939 – 1984	**Ain't no Mountain High** Alba Haxhiu, *PopGesang* (JazzPiano Preis PianoVokal 2016)
Michel Camilo *1954	**On Fire** Lennart Bullerdiek, *Salsa Piano* (JazzPiano Preis 2016)

Jährlich werden in der Dornse des Braunschweiger Altstadtrathauses die Preisträger und Stipendiaten der Jazzpianoklasse Mathias Claus in den Bereichen JazzPiano, PianoVokal und PianoKreativ geehrt. Die Gertrud-Fricke-Stiftung vergibt diese Preise und Stipendien seit über 10 Jahren zur Förderung des kreativ orientierten Klaviernachwuchses an der Städtischen Musikschule. Wir danken der Stiftung für die Bereitstellung und der Förderung der Stipendien und Preise.
Die Jazzpianoklasse dokumentiert ihre Preisträger stets nachvollziehbar auf dem YouTube Channel „jazzpianoklasseMC". Die Preisträgerkonzerte werden traditionell umrahmt von den fortgeschrittenen SchülerInnen der Jazzpianoklasse, die mit Jazz und Swing, Pop und Soul, Eigenkompositionen und Multimediaproduktionen im Bereich der computerbasierten elektronischen Musikproduktion via Tasten oder Stimme alles zeigen was rund ums Klavier machbar ist und die besondere kulturelle Bandbreite der Jazzpianoklasse ausmacht.

Eröffnet wird der Abend vom PopChor der Städtischen Musikschule unter Leitung von Mathias Claus, gefolgt von jungen Stimmen des neuen Unterrichtsangebots PopGesang.

Moderation: Pauline Aust, Mathias Claus

MITTWOCH, 22. NOVEMBER 2017

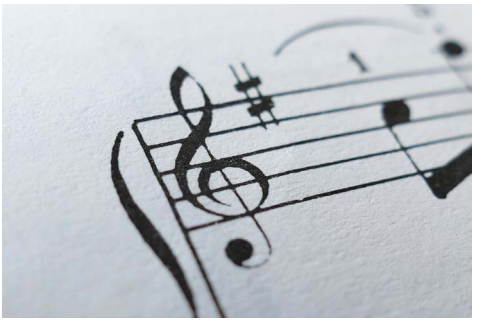
MITTWOCH, 22.11.2017
ab 16:00 UHR
AULA DER GAUßSCHULE

KINDER SPIELEN FÜR KINDER

Ludwig van Beethoven 1770 – 1827	**Thema des 4. Satzes der 9. Symphonie** Runa Matthes, *Violine*
Oskar Rieding 1840 – 1918	**Concerto h-moll, 1. Satz, Allegro moderato** Mika Stegmaier, *Violine*
Oskar Rieding 1840 – 1918	**Concerto D-Dur, 3. Satz, Allegro** Laila Hoffmann, *Violine*
Hans-Georg Lotz 1934 – 2001	**aus „Dachboden-Suite“: Fledermaus-Swing** Vanessa Boog, *Blockflöte* Simon Han, *Klavier*
Richard Voss 1851 – 1918	**Kleines Trio für 3 Flöten** Vanessa Boog, Lea Pfleiderer, Pia Schwarzbach, *Blockflöte*
Engelbert Humperdinck 1854 – 1921	**Der kleine Sandmann** Maria Viktoria Gazda, *Gesang*
Berthold Brecht 1898 – 1956	**Der Pflaumenbaum** Saphira Hartmann, *Gesang*
Wolfgang Amadeus Mozart 1756 – 1791	**Komm lieber Mai** Lukas Gzovskyy, *Gesang*
Aus Italien	**Io mi son un poveretto** Lukas Gzovskyy, *Gesang*
Joseph Haydn 1732 – 1809	**Fakten will ich** Len Clare, *Gesang*
Georg Philipp Telemann 1681 – 1767	**Sonate D-Dur, Andante moderato** Gesa Efken, Sofie Michalkov, *Querflöte*

Wolfgang Amadeus Mozart 1756 - 1791	**Aus „Die Zauberflöte“:** **Der Vogelfänger bin ich ja** Gesa Efken, Sofie Michalkov, *Querflöte*
Pietro Guiseppe Gaetano Boni 1686 – 1741	**Sonate C-Dur für Violoncello und Klavier,** **Largo pastorale – Allegro** Maksim Petrov, *Violoncello* René Schierschlicht, *Klavier*
Gustav Holst 1874 – 1934	**aus „The Planets“ op.32: „Jupiter“** Johannes Kling, *Kontrabass*
Johann Sebastian Bach 1685 – 1750	**Menuett aus** **„Anna Magdalenas Notenbüchlein“** Olle Wilken, *Kontrabass*

Es spielen Schülerinnen und Schüler der Klassen:

Knut Hartmann, Christine Brelowski, Tabea Fischle, Madoka Takayanagi, Dorothée Pöhl, Ulrike Serth und Christian Horn

MITTWOCH, 22. NOVEMBER 2017

MITTWOCH, 22.11.2017
ab 18:00 UHR
STADTHALLE - CONGRESS SAAL

JUGEND-SINFONIE-ORCHESTER
LEITUNG: KNUT HARTMANN

Frédéric Chopin
1810 – 1849

Klavierkonzert Nr. 1 e-Moll op. 11 (1830)
Allegro maestoso risoluto
Romanze. Larghetto
Rondo. Vivace
Solistin: Tsuzumi Namikawa, *Klavier*

PAUSE

Edvard Grieg
1843 – 1907

Lyrische Suite op. 54 für Orchester (1891
Hirtenknabe
Norwegischer Bauernmarsch
Notturno
Zug der Zwerge

Johann Strauss jun.
1825 – 1899

„An der schönen blauen Donau"
Walzer für Orchester op. 314 (1867)

„Tritsch-Tratsch"-Polka,
Polka schnell op. 214

Sicherheitshinweise lesen Sie bitte auf Seite 42 !

Zieht man einmal zum Vergleich Landschaften dieser Erde heran, um die Bedeutung von bestimmten Musikwerken zu veranschaulichen, so würden in der Gattung der Klavierkonzerte die beiden von Frédéric Chopin zusammen mit denen von Franz Liszt, Johannes Brahms, Béla Bartók und Peter Tschaikowsky zur Gruppe der Berge über 8000 Meter Höhe gehören. Und solch ein Konzert zu spielen würde bedeuten, einen dieser Berge ohne Sauerstoffgerät bestiegen zu haben und danach auch gesund wieder „heruntergekommen" zu sein.
Die Form der Gattung „Konzert" hatte sich im 18. Jahrhundert etabliert und bedeutet soviel wie „miteinander verabredet sein, übereinstimmen" oder „miteinander wetteifern". Ein Konzert besteht in der Regel aus drei Sätzen: „schnell", „langsam" und wiederum „schnell". Dabei ist der erste Satz an der sogenannten Sonatenhauptsatzform orientiert, d.h. es werden in der Exposition zwei Hauptthemen mit Nebenthemen vorgestellt. Diese werden in der Durchführung „puzzlehaft" verarbeitet. Am Ende folgt die Reprise, in der die Exposition teilweise und modifiziert wiederholt wird.
Dies kann man im ersten Satz des Chopinschen Konzertes sehr gut verfolgen. Das erste Thema kommt recht kraftvoll daher, und das zweite Thema erblüht danach recht lyrisch.

Der zweite Satz ist eine Romanze, in der das Orchester in etwas reduzierter Besetzung spielt. Die Musik träumt auf eine sehr entspannte Art und Weise und trotzdem ist der Klavierpart mit seinen vielen auskomponierten Verzierungen und Oktavgängen sehr virtuos. Der dritte Satz ist ein Rondo, im Aufbau mit den Wechseln der Refrains und Couplets. Die Themen changieren zwischen tänzerischer Kraft und graziler Anmut.
In diesem Konzert wird hörbar, welch fabelhafter Pianist Chopin selbst war und auf welche kunstvolle, variantenreiche Art er dem Instrument immer wieder neue Farben entlocken konnte.

Die **Lyrische Suite** von Edvard Grieg entstammt eigentlich dem Klavier als ursprüngliche kleine Charakterstücke, die Grieg etwa 12 Jahre nach ihrem Entstehen 1904 für Orchester instrumentiert hat.

Als der damals schon weltberühmte Komponist Johannes Brahms einmal auf dem Wiener Hofopernball zu Gast war, wurde er von der Ehefrau von Johann Strauss um ein Autogramm gebeten. Daraufhin nahm er ihren Fächer, schrieb die Noten des berühmten Dreiklangmotives des Donau-Walzers auf und fügte hinzu: „Leider nicht – von – Johannes Brahms." Diese kleine Anekdote verdeutlicht die Bedeutung von Johann Strauss Sohn als „Zentrum" der sogenannten Strauss-Dynastie im Wien der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts, und dass er als großartiger Komponist von allen Kollegen der damaligen Zeit anerkannt war. Dabei sind seine Walzer der wundervolle Höhepunkt einer langen musikalischen Entwicklung. (Schon die Barockmusik hatte mit dem Menuett einen bedeutenden Tanz im Dreivierteltakt hervorgebracht.) Der berühmteste von allen ist der Donau-Walzer, eigentlich ein Potpourri aus einer Einleitung, fünf kleinen Walzern und einem Schlussteil. Die Emotion, welche diese Musik vermittelt, ist das „bedingungslose Vertrauen in die Schönheit und Schlüssigkeit des Lebens".
Knut Hartmann

Tsuzumi Namikawa wurde 1997 in Asahikawa, Japan, geboren. Mit fünf Jahren erhielt sie dort ihren ersten Klavierunterricht. Mit neun Jahren zog sie mit ihrer Familie nach München und 2012 nach Braunschweig. Seit 2007 nahm sie an zahlreichen Wettbewerbern sehr erfolgreich teil. Seitdem erhielt sie Klavierunterricht bei Prof. Wolfgang Zill. 2014 nahm sie erneut am Bundeswettbewerb „Jugend musiziert" teil und wurde in der Kategorie Klavier-Solo mit einem ersten Bundespreis ausgezeichnet. Zweimal erhielt sie den Louis-Spohr-Jugendmusikförderpreis der Stadt Braunschweig.
Im Rahmen des Begrüßungskonzerts des Bundeswettbewerbs 2014 spielte sie als Solistin das zweite Jazz-Concertino des Braunschweiger Komponisten Ulrich Kallmeyer, welches sie gemeinsam mit dem Jugend-Sinfonie-Orchester der Städtischen Musikschule Braunschweig bereits uraufführte. Zusammen mit Nina Ding war sie 2016 Solistin des Jugend-Sinfonie-Orchesters in Francis Poulenc's Konzert für zwei Klaviere und Orchester. Sie ist derzeit Studentin von Wolfgang Zill und Ewa Kupiec an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover.

DONNERSTAG, 23. NOVEMBER 2017

DONNERSTAG, 23.11.2017
ab 17:00 UHR
AULA DER GAUßSCHULE

KINDER SPIELEN FÜR KINDER

Helen Hektisch	**Am Bahnhof** Anna Dlugocz, Melinda Fu, Anna Körber, Greta Kohls, Elsa Melzer, Elisabeth Rehs, Mina Xie, Carla Zimmermann, Shihua Zhao, *Violine*
Ferdinando Ferrari	**Autohupe** Elisabeth Rehs, Melinda Fu, Shihua Zhao, *Violine*
Peter Heilbut 1920 – 2005	**Braunes Pferdchen im Trab** Emilia Sander, Tilda Schiweck, *Klavier*
Johann Sebastian Bach 1685 – 1750	**Menuett, G-Dur** Alina Schindler, *Violine*
J. Michael Nuyten 1913 – 1994	**Regenspiel** Boa Yi, Phat Wenig Phung, *Klavier*
Kerstin Strecke *1961	**Tio, das Tastenmännchen** Theo Melzer, *Klavier*
Volkslied	**Fuchs, Du hast die Gans gestohlen** Elsa Melzer, *Violine* Theo Melzer, *Klavier*
Alfons Holzschuh 1904 – 1983	**Heinzelmännchen-Galopp**
Leierkastenmelodie um 1880	**Sabinchen-Walzer** Samuel Meißner, *Akkordeon*
Johann Franke *2009	**Fußballspiel** Johann Franke, *Klavier*
Matthias Raue *1952	**Löwenzahn** Anton Saborowski, Cornelius von Freymann, *Klavier*

Robert Hinchliffe *1945	**Nocturne, Holiday Trot** Amalia Klein, *Oboe*
Janina Garscia 1920 – 2004	**Die Trommel** Anje Thöns, Nike Einert, *Klavier*
George Bizet 1838 – 1875	**Der Kreisel** Eleonora Rottner, Mey Hagen, *Klavier*
Georg Friedrich Händel 1685 – 1759	**Bourée** Elsa Blum, *Querflöte*
Georg Friedrich Händel 1685 – 1759	**Menuetto** Olessija Wall, *Querflöte*
Volkslied	**Quizz** Janina Mayhaus, *Querflöte*
Henry Mancini 1924 – 1994	**The Pink Panther** Ambre Junyent-Rosanas, *Oboe* Fiona Junyent-Rosanas, *Klavier*
Maurice Ravel 1875 – 1937	**Ma Mère L´Oye** **La belle au bois dormant (Dornröschen)** Sebastian Leesch, Jonathan Leesch, *Klavier*
Pjotr Iljitsch Tschaikowsky 1840 – 1893	**Aus dem Ballett „Der Nussknacker"** **Tanz der Zuckerfee** Johanna Mougel, Maximilian von Freymann, *Klavier*
James Rae *1957	**Vegas Vocation** Louise Naundorf, Julia Lebender, Paula Bielert, Celina Weinrich, *Querflöte*

Klavierbegleitung: Annika Mollat

Es spielen Schülerinnen und Schüler der Klassen:

Annika Mollat, Charlotte von Garssen, Grit Dietrich, Ina Schwabauer,
Knut Hartmann, Udo Menkenhagen und Eike Schäfer

DONNERSTAG, 23. NOVEMBER 2017

DONNERSTAG, 23.11.2017
ab 19:00 UHR
BRUNSVIGA

ROCKKONZERT
VOLUME TEN & KLASSENKONZERTE:
E-BASS, E-GITARRE, SCHLAGZEUG

Beim Konzert der Klassen Dietmar Osterburg (E-Gitarre), Jan Peters (E-Bass) und Gunnar Hoppe (Schlagzeug) spielen die Schüler in wechselnden Combo-Besetzungen gemeinsam Songs von J. J. Cale, Gery Moore, Four non blondes, Alice Merton, Linking Park und Udo Lindenberg.

Im 2. Teil des Abends performt Volume Ten, die Rockband der Städtischen Musikschule Braunschweig in der Besetzung:

Claudia Brink-Deckert, *Vocals*
Tobias Bartels, *Gitarre* und *Backing Vocals*
Jay Vernier, *Bass*
Maximilian Hein, *Drums*

Volume Ten spielt Songs der aktuellen, zeitgenössischen Rockmusik von Bands wie Billy Talent, Audioslave, Limp Bizkit, Wolfmother und Rage against the machine.

Leitung und Moderation: Gunnar Hoppe

ROCK CIRCLE

TRY TO PLAY IN A BAND

ab 9 Jahren

... ist ein Kurs, der Kinder und Jugendlichen ab dem Alter von 9 Jahren an die Instrumente der Rhythm-Section der Rock- und Popmusik heranführt. Durch intensives Ausprobieren dieser ausgewählten Instrumente (derzeit E-Gitarre, E-Bass & Schlagzeug) soll das Interesse der Kinder und Jugendlichen geweckt werden, in einer Band zu spielen.
Betreut wird der Kurs unter professioneller Anleitung der Fachlehrkräfte der Städtischen Musikschule Braunschweig.

Weitere Informationen zu diesem Unterrichtsangebot erhalten Sie in der Städtischen Musikschule Braunschweig.
Tel.: 0531 470/4960
E-Mail: musikschule@braunschweig.de

Mit großzügiger Unterstützung des Lions Club Braunschweig Alte Wiek.

FREITAG, 24. NOVEMBER 2017

FREITAG, 24.11.2017
ab 17:00 UHR AULA DES WILHELM-GYMNASIUMS

ENSEMBLEKONZERT

Dieter Kreidler * 1943	**Rumba, Tango** Gitarrenensemble: Alexander Schejok, Anselm Lemmel, Luis Adam, Simo Tammena, Lowa Lekush, Simon Kawohl Leitung: Michael Kujawa
Roland Dyens 1955 – 2016	**Austin Tango** Gitarrenensemble
Leo Brouwer *1939	**Cuban Landscape with Rain** Gitarrenensemble
Klaus Badelt, Hans Zimmer * 1967, *1957	**Fluch der Karibik** Gitarrenensemble
James Horner 1953 – 2015	**My heart will go on** Gitarrenensemble
John Barry 1933 – 2011	**James Bond** Gitarrenensemble
Rika Ishige * 1989	**Brindavan for Flute Sextet** Ida Reimer, Tordis Riemann, Franka Weber, *Querflöte* Anna Koschmann, Keti Berryman, *Piccoloflöte* Yina Liu, *Altflöte*
Georges Bizet 1838 – 1875	**La Garde Montante from „Carmen“** Flautissimo Leitung: Madoka Takayanagi
Claude Debussy 1862 – 1918	**Claire de Lune** Flautissimo Ina Schwabauer, *Klavier*
Bill Holcombe 1924 – 2010	**That´s A–Plenty** Flautissimo

Jeremiah Clarke 1674 – 1707	**Trumpet Voluntary** LÖWENSTREICHEЯ Lukas Schwabauer, *Violoncello* Lorin Gülsever, Christoph Schindler, Alina Schindler, Amelie Johannsmann, Mika Stegmaier, Lisa Perschke, Charlotte Weise, Lara Ebermaier-Cintra, *Violine* Leitung: Ursula Niemann
Johann Sebastian Bach 1685 – 1750	**Air, A-Dur**
Traditionell	**What shall we do**
Kinderlied	**Pippi Langstrumpf**
Fiddler´s Bid	**Inisheer**
Harald Haugaard *1975	**Port Orford**
Fred Ebb, John Kander *1927, 1928 – 2004	**New York** (arr. Mike Story) Bläserworkshop Leitung: Bernd-Uwe Rams
John Williams *1932	**Star Wars** (arr. Michael Story)
Elmer Bernstein 1922 – 2004	**Magnificent Seven**
Sir Edward Elgar 1857 – 1934	**Pomp and Circumstance** (arr. Victor Lópes)

FREITAG, 24.11.2017
ab 19:30 UHR
DORNSE - ALTSTADTRATHAUS

JAZZKONZERT
JAZZQUARTIER, HALF PAST SIX, SO WHAT

Die Titel werden – wie bei Jazzkonzerten üblich – in der Moderation genannt.

„Half Past Six" und „So What"
Leitung: Bernd Dallmann

In beiden Bands wird das Repertoire durch das Interesse der einzelnen Mitglieder bestimmt, mitunter gibt es Anregungen des Leiters nach didaktischen Gesichtspunkten. Es geht darum, möglichst viele Spielarten aus der breiten Palette des Jazz kennenzulernen und damit Möglichkeiten des persönlichen Ausdrucks in eigenen Improvisationen.

Gern berühren wir auch stilistische Grenzbereiche, wie das Einbeziehen von Musik die nicht aus der afroamerikanischen Jazz-Tradition stammt, wie z.B. albanische Volksmusik. Ebenso sind auch Instrumente willkommen, die normalerweise mit europäischer klassischer Musik assoziiert werden. Leider sind uns – durch die normale Fluktuation in einer Schülerband – die Violinen abhandengekommen, die einmal das Klangbild von „Half Past Six" maßgeblich geprägt haben.

Wer also als Streicher aber auch als Holz- und insbesondere Blechbläser/-in Interesse hat, das Spielen in einer Jazzband kennenzulernen, ist gern zum „Schnuppern" eingeladen.
Die Proben finden Montags um 18:45 („So What") und Mittwochs 18:30 („Half Past Six") im Magnitorwall, Raum 2 statt.

„Half Past Six":
Maren Schäfer, Regula Hagenhoff, *Querflöte*
Undine Richter, Susanne Keith, *Altsaxophon*
Nico Siewert, *Tenorsaxophon*
Helmar Hennig, *Posaune*
Henrike Moormann, *Vocals*
Ulrike Moormann, *Piano*
Marek Herford, *Gitarre*
Philipp Omlor, *Bass*
Joshua Gedrowitz, *Schlagzeug*

„So What“:
Sarah Leser, *Altsaxophon*
Niklas Schulz, *Tenorsaxophon*
Delphine Quaas, *Vocals*
Agim Bleta, *Gitarre*
Ulrike Moormann, *Piano*
Bela Heine, *Bass*
Götz Baumgarten, *Schlagzeug*

Jazzquartier
Leitung: Dietmar Osterburg

JUNGER JAZZ AUS BRAUNSCHWEIG
Die Combo Jazzquartier ist ein Phänomen: Eigentlich ist sie schon Jahrzehnte alt – die Mitglieder bleiben jedoch ewig jung. Denn: Generationen spielwütiger Jung-Jazzer haben sich im Laufe der Jahre in der von Gitarrist Dietmar Osterburg geleiteten Musikschul-Formation erprobt. Die aktuelle Jazzquartier-Crew wartet mit Klavier, Gitarre, Schlagzeug, Kontrabass und Saxophon(en) auf. Ihr Repertoire würzen sie mit neu interpretierten Standards sowie mit ausgefallenen modernen Kompositionen. Und: Mit ganz viel Spielwitz, Dynamik und Groove. Jazz lebt und hält jung – überzeugt Euch selbst.

Philipp Burgstedt, Eike Remmler, *Saxophon*
Armin Parwini, *Gitarre*
Niklas Wohlt, *Klavier*
Leonie Steger, *Kontrabass*
Johannes Sudermann, *Schlagzeug*

SAMSTAG, 25. NOVEMBER 2017

SAMSTAG, 25.11.2017
ab 11:00 - 18:00 UHR
STAATSTHEATER - KLEINES HAUS

KONZERTFESTTAG
DIE GANZE VIELFALT
DER MUSIKSCHULE

Klassenvorspiele im neuen Format

Bislang konnten die Klassenvorspiele innerhalb der Braunschweiger Musikschultage besucht werden. Erstmalig werden diese nun an einem Tag stattfinden. Sie haben die Möglichkeit, bunte und abwechslungsreiche sowie kurzweilige Konzertprogramme jeweils zur vollen Stunde genießen zu können.
Am 25. November von 11:00 bis 18:00 Uhr werden im Kleinen Haus des Staatstheaters die Schülerinnen und Schüler unserer Lehrkräfte in vielen Konzerten mit jeweils einer Dauer von rund 30 Minuten ihr Können auf zwei Bühnen zeigen.

Die musikalischen Programme erstrecken sich in facettenreichen Genres.
So werden unterschiedliche Instrumente angefangen von Gitarre, Akkordeon, Keyboard, Harfe, Kontrabass, Oboe, Fagott, Klarinette, Querflöte, Klavier, Blockflöte, Violine, Bratsche und Violoncello über Trompete, Posaune, Horn, Saxophon, Schlagzeug bis hin zur Rock- und Popband sowie unserem PopChor zu hören sein.

Darüber hinaus wird es die Gelegenheit zu weiteren Informationen und Gesprächen geben.

Die Programme werden am Konzertfesttag ausliegen.

Eintritt frei - um Spenden wird gebeten.

Alle sind herzlich in die verschiedenen Vorspiele eingeladen und können sich auf einen schönen, abwechslungsreichen und vor allem musikalischen Tag freuen!

WIR DANKEN UNSEREN SPONSOREN UND FÖRDERERN:

›Wiederaufbau‹
DIE BAUGENOSSENSCHAFT.

ÖFFENTLICHE

Stiftung Unsere Kinder in Braunschweig

Gertrud Fricke Stiftung

Rotary Club Braunschweig-Richmond

ROTARY CLUB GIFHORN-WOLFSBURG

LIONS INTERNATIONAL

Kiwanis

Stiftung Musik Kultur Braunschweig

BÜRGER STIFTUNG Braunschweig

KONZERT & FÖRDERVEREIN
DER STÄDTISCHEN MUSIKSCHULE
BRAUNSCHWEIG e.V.

WIR DANKEN UNSEREN PARTNERN:

Kunstverein Braunschweig, Seniorenbüro Braunschweig

WIR DANKEN UNSEREN KOOPERATIONSPARTNERN:

Grundschule Querum, Grundschule Rautheim, Grundschule Schunteraue, Grundschule Volkmarode, Grundschule Rautheim, Grundschule Volkmarode, Grundschule Pestalozzistr., Wilhelm-Bracke-Gesamtschule, Gymnasium Neue Oberschule, Grundschule Altmühlstraße, Grundschule Ilmenaustraße, Grundschule Bebelhof, Grundschule Völkenrode/Watenbüttel, Ev.-luth. Kindergarten Thune „Schunterarche“, Ev.-luth. Kindergarten Wenden „Sternschnuppe“, AWO KiFaZ Fremersdorfer Str., Kita Grünewaldstraße, Kita Peterskamp, Kita Riddagshausen, Kita Recknitzstraße, AWO KiFaZ Muldeweg, Till Eulenspiegel e. V. - „Löwengruppe“, Till Eulenspiegel e. V. - „Eulengruppe“, Till Eulenspiegel e. V. - „Bärenbande“, Ev.-luth. Familienzentrum, Kita Ahrplatz, Caritas Kindertagesstätte St. Maximilian Kolbe

VERANSTALTUNGSORTE

Roter Saal | Schlossplatz 1 | 38100 Braunschweig
Foyer Hauptbahnhof Braunschweig | Willy-Brandt-Platz 1 | 38102 Braunschweig
Stadthalle Braunschweig | Leonhardplatz 1 | 38102 Braunschweig
Aula des Wilhelm-Gymnasiums | Leonhardstraße 63 | 38102 Braunschweig
Aula der Gaußschule | Löwenwall 18a | 38100 Braunschweig
Dornse | Altstadtrathaus | Altstadtmarkt 7 | 38100 Braunschweig
Brunsviga | Karlstraße 35 | 38106 Braunschweig
Kleines Haus | Staatstheaters Braunschweig | Magnitorwall 18 | 38100 Braunschweig
Großes Haus | Staatstheaters Braunschweig | Steinweg 21 | 38100 Braunschweig

Sicherheitshinweise für die Stadthalle Braunschweig:

VERANSTALTUNGEN 2018:

SCHNUPPERTAG, 03.03.2018, 11:00 - 14:00 Uhr, Magnitorwall 16

SOMMERFEST, nach Bekanntgabe

BRAUNSCHWEIGER MUSIKSCHULTAGE, 17. - 24.11.2018

Weitere Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem Internet unter:
www.musikschule.braunschweig.de

INFORMATIONEN ERHALTEN SIE UNTER:
Städtische Musikschule Braunschweig | Augusttorwall 5 | 38100 Braunschweig
Tel.: 0531/470-49 60 | Internet: www.musikschule.braunschweig.de

IMPRESSUM

Stadt Braunschweig
Kulturinstitut

HERAUSGEBER
Fachbereich Kultur der Stadt Braunschweig
Städtische Musikschule Braunschweig

REDAKTION
Daniel Keding, Karle Bardowicks, Hannah Willenbockel
Die inhaltliche Verantwortung für die Programmpunkte obliegt den jeweiligen Lehrkräften.

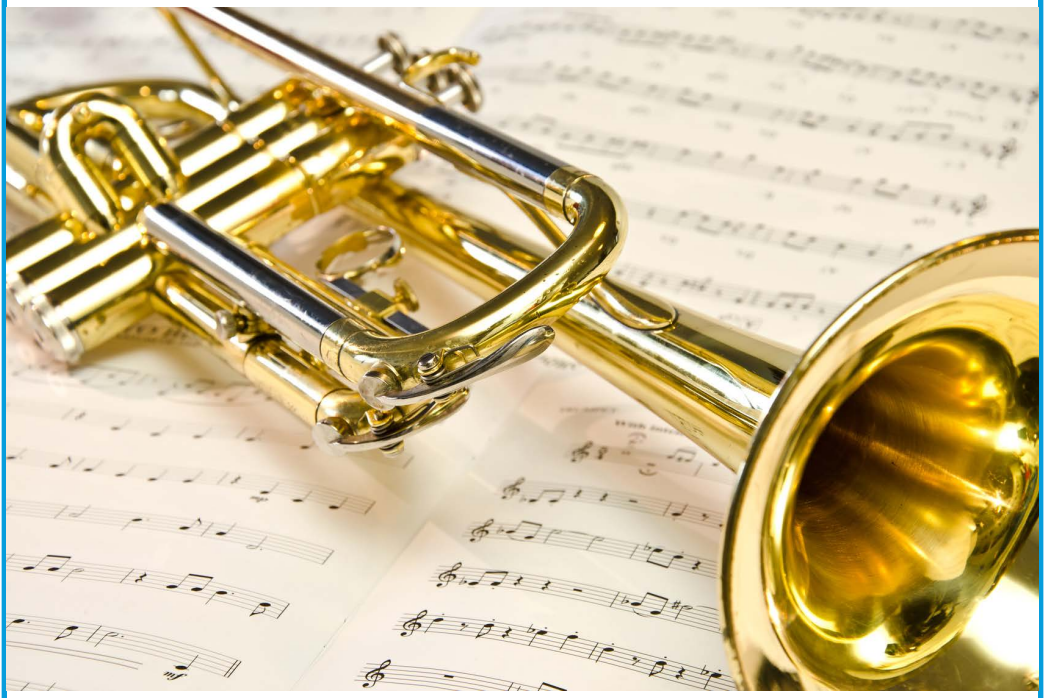
GESTALTUNG
Ayla Plättner

DRUCK
ROCO Druck GmbH, Neuer Weg 48a, 38302 Wolfenbüttel

AUFLAGE
2.000

FOTONACHWEIS
Stadt Braunschweig, © calado, Bettina Kuß, dmitrimaruta, Viacheslav lakobchuk, furtseff, byrdyak, kelifamily, vargabandi, Nomad_Soul, highwaystarz, franz massard, eugenesergeev, fox17, Евгений Вдовин, bilderstoeckchen, Otmar Smit, djoronimo, Alenavlad, djoronimo / Fotolia

Die Braunschweiger Musikschultage sind eine Veranstaltung des Fachbereichs Kultur der Stadt Braunschweig.



Städtische Musikschule
Augusttorwall 5
38100 Braunschweig
Tel.: (0531) 470-49 60
Mail: musikschule@braunschweig.de
www.musikschule.braunschweig.de

Mitglied im VdM
Verband deutscher Musikschulen